

Der Wein der Woche

Bewährter Wert aus dem Bordeaux

2012 gilt im Bordeaux als guter, aber keinesfalls grosser Jahrgang. Wer auf Château Léoville-Barton aus dem St-Julien setzt, macht fast nie etwas falsch.



Château Léoville-Barton 2012. (Bild: PD)

2012 gilt im Bordeaux als guter, aber keinesfalls grosser Jahrgang. Wer auf Château Léoville-Barton aus dem St-Julien setzt, macht fast nie etwas falsch. Der dichte und komplexe 2012er präsentiert sich mit sehr guten Anlagen für eine lange Zukunft: intensives, vielschichtiges Bouquet, jugendlich im Gaumen, schöne Frucht, reife Tannine, mittlere Säure, Tiefe und Länge. Der Wein setzt sich zu drei Vierteln aus Cabernet Sauvignon sowie einem Viertel aus Merlot und Cabernet Franc zusammen. Etwas Geduld ist sicher gefragt. Noch länger auf den Genuss muss man beim 2015er, der sich bereits ankündigt, aber derzeit noch in den Fässern liegt. Bordeaux lädt jeweils Händler und Medien im Frühling zu den sogenannten Primeur-Degustationen ein, um sich ein Bild zum neuen Jahrgang machen zu können. Schweizer Interessenten haben ebenfalls die Möglichkeit, am 21. April in Zürich eine grosse Anzahl von Mustern zu verkosten (weitere Infos unter www.gazzar-weine.ch). Daneben zeigen die anwesenden Châteaux einen Wein mit einem älteren Jahrgang.

Château Léoville-Barton 2102, 64.80 Fr., bei Gazzar Weine, Ecublens, www.gazzar-weine.ch